



Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg

Am 13.05.2010 Nach scheinbar endloser Fahrt durch die vielen Baustellen auf der A1 erreichen wir am frühen Nachmittag das Hotel am Schloss in Schwerin. Das behindertengerechte Zimmer entpuppt sich auch als solches, zumindest wenn man keinen überbreiten Rolli hat. Das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit. Nach kurzer Verschnaufpause machen wir uns zu Fuß/Rädern auf die nähere Umgebung zu erkunden. Die Lage des Hotels erweist sich als optimal. Zum Schloss und zu allen anderen interessanten Punkten der Stadt sind es nur wenige Minuten.

Am 14.05 Nach einem guten Frühstück im recht kleinen Frühstücksraum des Hotels trotzen wir dem Nieselregenwetter und begeben uns zunächst zum Schloss. Dieses ist sehenswert und dank Aufzug, Treppenlift und Rollstuhl WC auch für uns gut zu besichtigen.



Anschließend machen wir im Doppeldeckerbus eine einstündige Stadtrundfahrt. Der Einstieg ist dank der freundlichen Hilfe des Fahrers möglich. Während der Fahrt hört es endlich auf zu regnen und wir machen uns zu einigen Punkten der Tour nochmals zu Fuß/Rädern auf. Abends gehen wir im Hotel Elefant essen wo man uns extra im Elefantensaal einen Tisch eingedeckt hat, da die übrigen Tische nur über Stufen zu erreichen sind. Das Hotel verfügt sogar über eine Rolltoilette, die aber leider wie so oft als Abstellkammer genutzt wird.

Am 15.05. Es regnet wieder und Rügen wartet auf uns. Wir fahren ab Stralsund nicht die Hauptstrecke sondern entlang der deutschen Alleenstraße. Landschaftlich sehr schön aber nicht immer gut ausgebaut. Kopfsteinpflaster und Schlaglöcher bringen unser Auto (Rampenunterbau) fast an seine Grenzen. Egal, wir kommen heil in Thiessow an. Die Ferienwohnung die wir vorfinden ist sehr geräumig und verfügt über ein rollstuhlgerechtes Bad mit großer, befahrbarer Dusche, einem erhöhten WC mit Haltegriffen und einem allerdings sehr hoch angebrachtem Waschbecken mit Kippspiegel und herausziehbarer Armatur. Der Übergang zur Terrasse kann mit Hilfe der anlegbaren Rampe problemlos bewältigt werden. Leider entdecken wir diese erst am 2. Tag zufällig hinter dem Fensterstore.



Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg



Am 16. u. 17.05. Unsere ersten Touren führen uns nach Göhren, Baabe, Sellin und am 2. Tag nach Binz. In allen Orten ist auffällig, dass man lange nach Behindertenparkplätzen suchen muss, wenn es überhaupt welche gibt. In Binz z. B. haben wir leider gar keinen gefunden. In den beeindruckenden Bauruinen von Prora dürfen wir die untere Etage der Ausstellung kostenlos besuchen, da die anderen 5 Etagen nicht durch einen Aufzug erreichbar sind. Zumindest gibt es aber ein nur durch wenige Putzutensilien zugestelltes Rolli WC, was ja erfahrungsgemäß nicht überall der Fall ist.





Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg

Am 18.05. Heute ist in Thiessow der Rügenmarkt. Wir besuchen diesen kleinen Markt am Hafen auf den es neben den typischen Sanddornprodukten noch weitere rügenspezifische Produkte und Schlemmereien gibt. Danach erkunden wir Thiessow ausgiebiger.

Am 19.05. Entgegen der Wetterprognose regnet es in strömen und wir fahren nach Lauterbach in der Hoffnung, dass der Wetterbericht doch noch Recht behält, was leider nicht eintrifft. Wir sind aber die ganzen Kopfsteinstraßen nicht ganz umsonst gefahren, denn wir bekommen zumindest frischen Dorsch und Hornfisch.

Am 20.05. Heute scheint endlich die Sonne und wir genießen diese auf der Terrasse. Nachmittags wandern wir nach Klein Zicker ca. 1 km entfernt wo uns ein wunderschöner Ausblick auf die Ostsee erwartet. Im stillen Wasser ziehen Schwäne ihre Bahnen und die ganze Atmosphäre ist ruhig und idyllisch. Anschließend sitzen wir im Trauten Fischerheim auf der Terrasse mit Blick auf die Ostsee zum Fisch essen und können nicht genug von der Sonne im Strandkorb bekommen. Dies rächt sich am Abend mit einem Sonnenbrand.



Am 21.05. Der Tag beginnt zunächst mit blauem Himmel, was unserer geplagten Haut nicht gut tut. Wir beschließen das Wetter auszunutzen und fahren nach Jasmund zum Kreidefelsen. Wir dürfen zwar als Behinderte mit dem Auto bis ganz nach oben zum Königsstuhl fahren, aber dort ist dann für mich als Rollstuhlfahrer Schluss. In das Nationalparkmuseum können wir zwar rein und kämen wohl auch gut klar, aber die Wege zum Königsstuhl und zur Victoria Sicht sind in keinsten Weise rollstuhlgeeignet.

Petra geht also allein los und macht für mich Fotos aus allen Richtungen. Schade. Wir fahren zurück nach Sassnitz und parken am recht großen Stadthafen wo es auch mal wieder ein Fischbrötchen als Imbiss gibt. Auf eine Fahrt mit dem behindertengerechten Schiff zu dem Kreidefelsen müssen wir verzichten, da wir leider keine Jacken mitgenommen haben und der



Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg

Himmel sich schon wieder eintrübt. Der Wetterbericht verspricht aber weiter ein sonniges Pfingstwochenende.



Am 22.05. Wir trauen morgens unseren Augen nicht. Die Sonne scheint in strömen und wir vergammeln den Tag zu Hause.

Am 23.05. Wir machen uns erst am Nachmittag nach dem endlich wieder die Sonne durch die Wolken bricht noch mal auf nach Klein Zicker um erneut einige Zeit die Sonne auf der Terrasse des Trauten Fischerheims zu genießen.

Am 24.05. Heute fahren wir mal auf die andere Seite des Zickersees nach Groß Zicker und Gager. Zwei wunderschöne kleine Orte mit vielen romantischen Reeddachhäusern und einem kleinen Hafen. Abends lernen wir unsere neuen Nachbarn kennen. Vier Berliner die sich zum Grillen einfinden und uns gleich mit versorgen. Wir sitzen noch eine ganze Weile zusammen bis es einfach zu kalt wird.

Am 25.05. Heute besuchen wir die „Hauptstadt“ Rügens die Stadt Bergen. Außer einem großen Marktplatz, einer recht schönen Kirche in die ich aber nicht rein komme und einer Klosteranlage hat Bergen nicht viel zu bieten. Es sei denn man steht auf Mietskasernen und Plattenbauten.

Am 26.05. Heute ist strahlendes Wetter und wir stehen früh auf um nach Hiddensee zu fahren. In Schaprode dem Ausgangshafen angekommen finden wir direkt am Anleger einen Behindertenparkplatz und erfahren, dass wir jedes Schiff nutzen können und fahren mit dem nächsten nach Kloster auf Hiddensee. Das Schiff ist barrierefrei und verfügt über ein



Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg

Rollstuhl WC. Die Mannschaft ist überaus hilfsbereit und so haben wir überhaupt keine Probleme die Insel zu erreichen und das sogar ohne Kosten, denn als Behinderter mit Begleitperson (im Ausweis vermerkt), fahren wir umsonst. Die Insel ist autofrei und hat trotz der vielen Tagesgäste eine ungeheure Ruhe und Beschaulichkeit. Nach einem Bummel über die nur durch Pferdekutschen festgefahrene Dorfstraße laufen (rollen) wir zum Strand und von dort aus gut zwei Kilometer nach Vitte. Der Rückweg führt uns über den gut befahrbaren Deich wieder zum Hafen von Kloster. Die Rückfahrt verlief genauso problemlos und wir hatten einen wunderschönen Tag. Diesen lassen wir am Abend mit einer Flasche Sekt und einem wunderschönen Sonnenuntergang am Strand ausklingen.



Am 27.05. Da wir die letzten Tage recht viel mit dem Auto unterwegs waren lassen wir dieses heute mal stehen und wandern stattdessen in und um Thiessow. Dabei müssen wir zwar feststellen, dass ein Weg über den Lotsenberg mit dem Rolli nicht möglich ist und man diesen durch das Dorf umgehen muss. Dafür entdecken wir aber am Ende der Strandpromenade einen Plattenweg an den Strand der fast bis ins Wasser führt.





meine-barrierefreiheit.de

Barrierefreie Tourismusberatung für Mobilitäts eingeschränkte Menschen

© Georg Paulick

Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg

Am 28.05. Auf einen Tipp der Berliner Nachbarn hin fahren wir heute nach Seedorf und Moritzdorf. Letzteres ist ein kleines Dorf zwischen gelben rapsbewachsenen Hügeln am Selliner See mit wenigen schönen Reedhäusern und als Besonderheit eine kleine Ruderfähre für Fußgänger und Radfahrer um diese auf das Baaber Ufer überzusetzen für 0,50 € pro Person.

Ab 29.05. Die restlichen Tage auf Rügen stellen wir unter das Motto „Erholung“, bis es dann am 01.06. an Kofferpacken und Vorplanen unserer Tage in Hamburg geht.

Am 02.06. Als das Navi uns in Hamburg sagt: Sie haben ihr Ziel erreicht, haben wir aber noch nicht unser Hotel zwischen den vielen Bauten in der Nähe der Landungsbrücken entdeckt, dafür aber einen Behindertenparkplatz gefunden bei dem ein Seitenausstieg möglich ist, wie sich herausstellt auch nur 20 m vom Hotel entfernt. Im 4* Superior Hotel Madison beziehen wir unser behindertengerechtes Appartement. Nur wenig später machen wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf zu den Landungsbrücken. Leider sind einige barrierefreie Zugänge durch Baustellen unpassierbar und wir müssen ein paar Umwege in Kauf nehmen, was aber dem Genuss der Landungsbrücken keinen Abbruch tut. Am Abend gehen wir ganz in der Nähe Portugiesisch Essen und lassen den Tag bei einem guten Wein ausklingen.



Am 03.06. Wir genießen ausgiebig das First Class Frühstück bevor wir uns auf den Weg in die Innenstadt und zu Binnenalster machen. Dieser ist ohne Verkehrsmittel gut zu erreichen. Am Marktplatz vor dem Rathaus wimmelt es von Polizei und wir geraten mitten in eine Schülerdemonstration. Diese ist aber längst nicht so groß wie das Polizeiaufgebot befürchten



meine-barrierefreiheit.de

Barrierefreie Tourismusberatung für Mobilitäts eingeschränkte Menschen

© Georg Paulick

Reisebericht Schwerin, Rügen und Hamburg

lies. Nach einer knappen Stunde gehört die Stadt wieder den Hamburgern und den Touristen und wir können uns ungehindert bewegen.

Fazit: Die gebuchten Unterkünfte auf unserer Reise waren gut und behindertengerecht was man leider vom Wetter diesmal nicht sagen konnte. Aber man kann ja nicht immer Glück haben. Rügen ist eine sehr große und nicht in allen Punkten behindertenfreundliche Insel die recht bergig und landschaftlich recht abwechslungsreich ist. Unser persönliches Fazit ist Rügen ist zu groß und vermittelt zu wenig den Eindruck einer Insel. Alles in Allem hat uns Usedom besser gefallen.

Auf Wunsch gebe ich gerne weitere Informationen.

© Georg Paulick

Tourismusberater für barrierefreies Reisen

Georg Paulick

Borkumstr. 28 A

45149 Essen

Fon: priv. 02 01 / 71 0 12 11

E-Mail: info@meine-barrierefreiheit.de

www.meine-barrierefreiheit.de